

**Containerunterkünfte zur Unterbringung
Geflüchteter aus der Ukraine**

**Ergänzung
vom 16.03.2023**

**Planung und Neueröffnung
an den Standorten**

- **Frobenstraße**
- **Glücksburger Straße**
- **Gundermannstraße West**
- **Max-Lebsche-Platz**
- **Mirabellenweg**
- **Neuherbergstraße 24**
- **Schatzbogen 29**
- **Stummerstraße/Servetstraße**

**Verlängerung bestehender Unterkünfte für
Geflüchtete an den Standorten**

- **Aschauer Straße 34**
- **Centa-Hafenbrädl-Straße 50**
- **Meindlstraße 14a**

**Planungsänderung am Standort
Brodersenstraße 34**

**Dependance des Alten- und Service-Zentrums
(ASZ) Kleinhadern-Blumenau am
Max-Lebsche-Platz**

- 6. Stadtbezirk – Sendling
- 11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart
- 13. Stadtbezirk – Bogenhausen
- 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem
- 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach
- 20. Stadtbezirk – Hadern
- 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied
- 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing
- 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08904

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 16.03.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

Im Nachgang zur bereits versandten Beschlussvorlage werden die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse 13 (Anlage 1) und 20 (Anlage 2) nachgereicht.

Die Sozialreferentin wird hierzu in der Sitzung mündlich Stellung nehmen.

Anlage 1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
BOGENHAUSEN**



Vorsitzender: Florian Ring

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Beschlusswesen
S-III-LG/ZS-B

Florian Ring

Geschäftsstelle:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: BA13@muenchen.de

München, 15.03.2023

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
TOP 2.7.2 / 14.03.2023

**Containerunterkünfte zur Unterbringung
Geflüchteter aus der Ukraine
- Beschlussentwurf für den Sozialausschuss am 16.03.2023 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat sich in seiner Sitzung am 14.03.2023 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:


Der Bezirksausschuss nimmt die Planungen zur Kenntnis und fordert das Sozialreferat auf, zusammen mit dem Referat für Bildung und Sport, die Schulsituation zu klären. Eventuell auch in Form von Mehrzweckräumen in den Unterkünften, die auch für Schulunterricht geeignet sind. Die Nachbarschaft ist in einer Präsenzveranstaltung umgehend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Ring
Vorsitzender des BA 13 Bogenhausen

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes

Hadern 



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Sozialreferat
per Mail an: beschluesse-s3.soz@muenchen.de

Vorsitzende
Dr. Renate Unterberg
c/o BA-Geschäftsstelle West

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 989 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 14.03.2023

**Beschlussentwurf für den Sozialausschuss am 16.03.2023:
Containerunterkünfte zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine, Max-Lebsche-
Platz**

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2023 mit o.g. Vorlage befasst und hierzu Folgendes einstimmig beschlossen:

Der BA bittet die Mitglieder des Sozialausschusses um Vertagung der Vorlage in die nächste reguläre Sitzung im April.

Der Bezirksausschuss hat bereits nach seiner letzten Sitzung begonnen, über die Haderner Landtagsabgeordneten Georg Eisenreich (Staatsminister der Justiz) und Florian Siekmann mit der Regierung von Oberbayern sowie der Bayerischen Staatsregierung in Kontakt zu treten, damit der staatliche Grund an der Kurparkstraße doch noch für die Unterbringung der Geflüchteten zur Verfügung gestellt wird. Die Antwort auf eine Anfrage an die Bayerische Staatsregierung hat gezeigt, dass der Freistaat in den nächsten Jahren keine konkrete Planung für eine eigene Nutzung durch eine neu zu bauende Polizeiinspektion hat. Es gibt keinen Zeitplan und keine Haushaltsmittel dafür. Daher setzt sich der BA 20 Hadern weiter dafür ein, dass der Freistaat der LHM den Grund doch noch zur Verfügung stellt, um dem Stadtbezirk den Max-Lebsche-Platz zu erhalten. Dafür benötigen wir aber noch etwas Zeit, daher die Bitte um Vertagung.

Zudem wurde das Protokoll des UA Soziales, Kultur, Inklusion des BA 20 Hadern im Anhang ebenfalls einstimmig beschlossen. Der BA wird daher zeitnah einen Ortstermin mit allen Beteiligten organisieren, um die Situation vor Ort noch einmal zu besprechen.

Das Sozialreferat, Abteilung Amt für Wohnen und Migration, die Regierung von Oberbayern, das Kreisverwaltungsreferat, Abteilung Veranstaltungs- und Versammlungsbüro und die Seniorenvertretung, Frau Appel, erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Renate Unterberg
Vorsitzende des BA 20
- Haderm -

Protokoll UA Soziales, Kultur, Inklusion vom 10.03.2023

Thema: **Containerstandort am Max-Lebsche-Platz** für Geflüchtete und ASZ

Folgende Punkte wurden gemeinsam zur weiteren Klärung abgestimmt

1. Der Festplatz soll weiter auf jeden Fall für Dorffest und weitere Veranstaltungen für jung und alt erhalten bleiben.
2. Wir wollen unbedingt, dass die Container – sofern irgend möglich, in die Kurparkstraße kommen sollen. Der Max-Lebsche-Platz ist der einzige Platz in Haderm, an dem größere Veranstaltungen gemacht werden können.
3. Das ASZ wäre in Großhadern besser aufgestellt als in der Kurparkstraße, aber die Flüchtlingscontainer mit 110 Geflüchteten am Max-Lebsche-Platz wirken sehr beengend.
4. Es werden alle Kanäle genutzt, um den Landtag, die Regierung von Oberbayern bzw. die Bayerische Staatsregierung zu bewegen, die Fläche in der Kurparkstraße dafür freizugeben.
5. Inwieweit werden die Bäume jetzt schon gepflanzt, die auf dem Plan für das Bürgerhaus eingezeichnet sind?
6. Ließe sich der Containerstandort ohne Absägen der Bäume weiter nach Norden verlegen?
7. Gibt es nicht evtl. doch noch eine Alternativfläche – z.B. weiter westlich vom Klinikum
8. Müssen ASZ und Flüchtlingscontainer wirklich verknüpft werden?
9. Wir wollen außerdem eine verbindliche Aussage über die Dauer dieser Interimsanlage

→ Einstimmiges Ergebnis der Besprechung

Wir verlangen einen Ortstermin mit allen Planenden (Sozialreferat (Amt für Wohnen und Migration), Regierung von Oberbayern, Kreisverwaltungsreferat (Veranstaltungs- und Versammlungsbüro) und Frau Appel als Seniorenvertretung), um die Lage vor Ort genau zu besprechen. Dies gilt auf jeden Fall für den Max-Lebsche-Platz, aber auch mögliche Alternativstandorte